



Wir werden ein Team

Die Helmhöltzchen der Jahrgangsstufe 5 im Klettergarten und an erlebnispädagogischen Stationen am HGH

Aus dem Inhalt

3 Aktuelles
Neuausrichtung des Ganztags • Apfelfest • Europatag • HGH for Future • Physikgarten • Neugestaltung der Pausenhalle

7 Aktiv
Arbeitsgemeinschaften • Wanderfahrten • Schüleraustausch • Wettbewerbe und Erfolge • Sporthelfer

11 Pressespiegel
Aufführung Literaturkurs

12 Personalien
Schülerberatung • Referendare • Neue Lehrkräfte stellen sich vor • Register

15 Termine
Kalenderblatt

Eingebettet in das Präventionsprogramm am HGH „Kinder stärken“, das neben der Gewalt-, Mobbing-, und Suchtprävention vor allem die Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsstärkung vorsieht, fanden in den ersten Schulwochen der fünften Jahrgangsstufe zwei besondere Teamtage statt.

Am ersten Tag ging es für die Fünftklässler im Klettergarten am Unterbacher See hoch hinaus. Die Schülerinnen und Schüler kletterten unter der Anleitung der Erlebnispädagogen von „Querfeldein“ bis in die Baumwipfel, zogen sich auf einer Affenschaukel gegenseitig so hoch sie konnten und rauschten anschließend durch die Lüfte. Bei allen Kletteraktionen sicherten sich die Fünftklässler (natürlich mit Unterstützung der Erlebnispädagogen)



gegenseitig und erfuhren somit, dass sie ihren Klassenkameraden vertrauen können.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit: die HGH-Mqil 2019 liegt vor. Herzlich lade ich Sie dazu ein, sich unser vielfältiges Schulleben im Rückblick auf das Jahr 2019 und im Ausblick auf das kommende Jahr anzuschauen. Lassen Sie sich beispielsweise über den Start unserer Helmhöltzchen 2019 an unserer Schule informieren. Beleuchtet werden in dieser Ausgabe auch unsere beiden Projektstage Europatag und Apfelfest 2019. Zudem erfahren Sie, wie wir als Schulgemeinde die Neuausrichtung des G9-Ganztages in der Jahrgangsstufe 5 und 6 konzeptionell gestaltet und nun im Schuljahr 2019/20 umgesetzt haben. Viele Ziele konnten wir bereits gemeinsam erreichen. Dies stärkt uns als Schulgemeinde so, dass wir die weiteren umfangreichen vor uns liegenden Aufgaben beherzt in Angriff nehmen werden: Umzug in das neue Oberstufengebäude im Herbst 2020, Erstellung der G9-Lehrpläne, Weiterentwicklung des Schulprogramms ...!

Auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Schulgemeinde freue ich mich. Ich hoffe sehr, dass die Stelle der stellvertretenden Schulleitung zum Halbjahr wieder besetzt sein wird.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein froh machendes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2020!

Barbara Krieger





Fortsetzung von Seite 1

Am zweiten Teamtag zeigten die Klassen, wie gut sie bereits zusammengewachsen sind. Im Klassenverband durchliefen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen, bei denen sie sich als Team beweisen mussten, um die jeweiligen Aufgaben erfolgreich zu meistern.

„Wer sind wir?“

„5a (b, c, d)“

„Was sind wir?“

„Ein Team!“

Wie aus einem Mund riefen die Schülerinnen und Schüler den Schlachtruf des Tages immer wieder und schworen sich damit für jede herausfordernde Aufgabe an diesem erlebnisreichen Tag ein.

Bei der Station „Vertrauen“ bewältigten die Schülerinnen und Schüler mit verbundenen Augen einen Hindernisparcours mithilfe eines

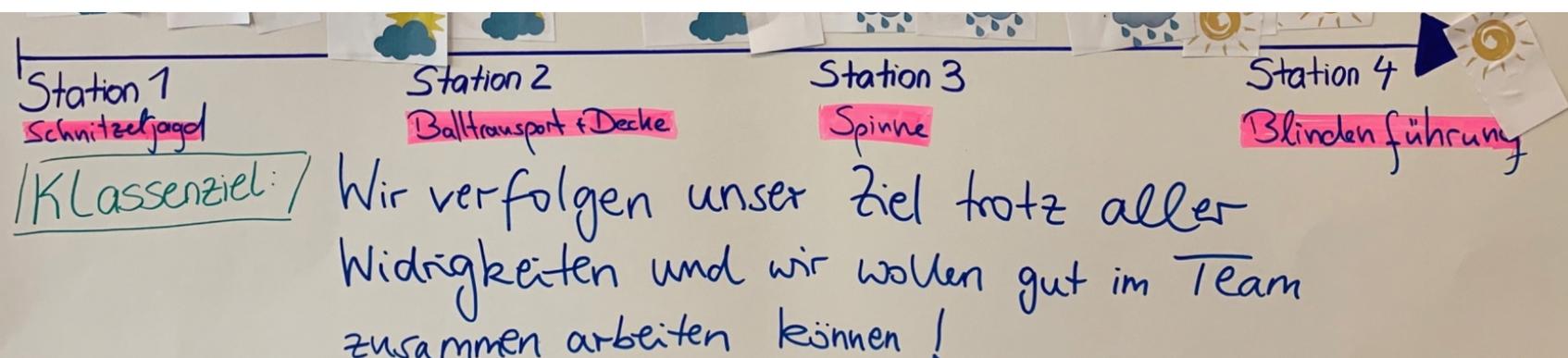
Partners, der sie sicher durch die Hindernisse führte. Aufgepasst! Wie können wir einen kleinen Ball auf einem Metallring mit Schnüren zu dem Ziel transportieren, ohne ihn fallen zu lassen? Diese Aufgabe lösten die Schülerinnen und Schüler kooperativ in kleinen Teams. Bei der Station „Spinnennetz“ ging es um den Kampf mit einer riesigen Spinne (in Gestalt einer Referendarin). Das Ziel war es, auf die andere Seite des Spinnennetzes zu gelangen, ohne dieses zu berühren. Die helfende Hand – im wahrsten Sinne des Wortes – wurde unter anderem dafür genutzt alle Klassenmitglieder erfolgreich auf die andere Seite zu befördern.

Die Schnitzeljagdstation hatte es in sich, denn nur durch die Teamstärke der gesamten Klasse konnte der Lösungssatz zusammengefügt werden. Ob Knobelgenie oder Vogel- und Pflanzennamenexpertin oder -experte – alle Schülerinnen und Schüler hatten ihre Rolle bei der Entdeckung des heißbegehrten Schatzes! Schritt für Schritt entschlüsselten

schließlich alle Klassen den Lösungssatz und rannten voller Freude zur Schatztruhe. Viel wichtiger als die Ausbeute des Schatzes ist jedoch, dass die Klassen erfuhren, wie wertvoll ein Klassenzusammenhalt ist, denn nur gemeinsam kann man Großes schaffen!

Die Reflexion ist ein wichtiger Bestandteil der Erlebnispädagogik. So gaben die Schülerinnen und Schüler nach jeder Station ein Feedback über die Arbeit im Team ab. Außerdem besprachen sie abschließend mithilfe einer Wetterprognose zusammen mit den KlassenlehrerInnen den Teamtag.

Am Ende der Tage gingen alle mit viel Teamerfahrung im Gepäck in die Herbstferien.



Die Stundentafel am HGH im G9-Ganztag für die Klassen 5 und 6

Fach	Jgst. 5	Jgst. 6	5/6
Deutsch	5	4	9
Erdkunde	2	---	6
Geschichte	---	2	
Politik/Wirt.	---	2	6
Mathematik	4	5	
Biologie	2	2	6
Chemie	---	---	
Physik	---	2	9
Englisch	5	4	
2. FS (F/L)	---	---	---
Kunst	2	1,5	7
Musik	2	1,5	
Rel./PP	2	2	4
Sport	4	3	7
Σ Kernstd.	28	29	57
Erg./ Ganztag	5 + 3	4 + 3	9 + 6

Unsere Schule ist seit dem Schuljahr 2010/11 ein Gymnasium im sogenannten „gebundenen Ganztag“. Dies bedeutet, dass die Kinder bis 15.10 Uhr an den drei langen Tagen verbindlich neben dem Unterricht in den Regelfächern weitere außerunterrichtliche Angebote im Rahmen der individuellen Förderung belegen müssen. In diesen – bei uns „Lernakademie“ – genannten Stunden bieten wir eine fachbezogene Förderung, Lernen im sozialen und methodischen Bereich, ein vielfältiges Angebot im Wahlpflichtbereich „Talentschmiede“ und die „Lernwerkstätten“ an.



Ansprechpartner: Herr Koch, Ganztagskoordinator
mailto: koch@hgh.hilden.de

Informationen zur Neuausrichtung des Ganztages am Helmholtz-Gymnasium Hilden ab dem Schuljahr 2019/20 für die Klassen 5 und 6 im G9-Bildungsgang

„Lernakademie“ im gebundenen Ganztag – unser außerunterrichtliches Angebot

- Die **fachbezogene Förderung** (Förder/FOrder-Kurse) bezieht sich auf die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe. In diesen Stunden haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich weiter in einzelne Fächer zu vertiefen oder auch bei Schwierigkeiten sich wichtige Elemente des behandelten Stoffes noch einmal erarbeiten zu können.
- Das **Lernen im sozialen und methodischen Bereich** (SoMeK – sozial-methodischer Kompetenzerwerb) erfolgt im Klassenverband bei der Klassenleitung und bietet Raum, vielfältiges soziales Lernen zu ermöglichen und auch grundlegende Arbeitstechniken zu erlernen.
- In der „**Talentschmiede**“ für Klasse 5 und 6 wird eine Vielzahl an Angeboten gemacht. Diese reichen von Singen im Chor, über die Holzwerkstatt bis zum Theater spielen. Hier ist sicher für jeden etwas dabei. Diese Kurse laufen über ein gesamtes Schuljahr.
- Zeiten für Hausaufgaben und vertiefendes Lernen finden sich im Rahmen der „**Lernwerkstätten**“. Diese werden durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer betreut, die gerne beraten und weiterhelfen.



Unser Stundenraster – ein Beispielstundenplan für Klasse 5

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1./2. Std.	8:00 - 9:35	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
		Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	9:35 - 9:55	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
3./4. Std.	9:55 - 11:30	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
		Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	11:30 - 11:50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
5. Std.	11:50 - 12:35	Fachunterricht	Fachunterricht	FOrder/Förder	Fachunterricht	Fachunterricht
		Mittagspause	Fachunterricht	Mittagspause	Mittagspause	Fachunterricht
7./8. Std.	13:35 - 15:10	Talentschmiede		Fachunterricht	SoMeK	
		Talentschmiede		Fachunterricht	SoMeK	
9. Std.	15:15 - 16:00	Lernwerkstatt		Lernwerkstatt	Lernwerkstatt	

Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I sind an drei Tagen der Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag) in der Regel bis 16:00 Uhr in der Schule. Wenn sie nicht an den Lernwerkstätten teilnehmen, verkürzen sich diese langen Tage um 45 Minuten. Die Schulzeit endet dann um 15:10 Uhr. Hierzu ist eine schriftliche Abmeldung durch die Eltern zu Beginn des Schulhalbjahres notwendig!

Dienstags und freitags endet der Unterricht bereits nach sechs Unterrichtsstunden um 13:20 Uhr. An diesen Tagen bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung bis 16.00 Uhr an. Dazu bedarf es einer schriftlichen Anmeldung durch die Eltern. Das entsprechende Formular ist im Sekretariat der Schule erhältlich oder auf unserer Homepage herunterladbar.

Schule ohne Schulgong

Am HGH gibt es keinen Schulgong, dadurch wird beispielsweise eine flexible Fünfminutenpause passend zum Unterrichtsfluss möglich. Die Lernatmosphäre an unserer Schule ist dadurch insgesamt deutlich ruhiger.

Weitere offene Angebote

Besonders begabte Schülerinnen und Schülern können am Drehtürmodell teilnehmen, bei dem zu selbst gewählten Themen eigenständig recherchiert und geforscht werden kann. Wir empfehlen eine Teilnahme ab der 6. Klasse.

Hinzu kommen Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen, die wir im Rahmen des ALmöHi-Projektes (Alternative Lernmöglichkeiten Hilden) im Nachmittagsbereich außerhalb der regulären Unterrichtszeiten anbieten. Diese AGs werden von ehrenamtlich arbeitenden Dozentinnen und Dozenten geleitet.

Unsere Pausenangebote

Montags, mittwochs und donnerstags gibt es nach fünf Schulstunden eine sechzigminütige Mittagspause. Dann ist genug Zeit, entweder in der Mensa zu essen – das dortige Angebot zu nutzen oder selbst mitgebrachtes Essen einzunehmen

Die Mittagspause kann frei gestaltet werden, dazu bieten wir verschiedene Möglichkeiten an. Im Spielerraum Raum H 0.04 stehen Spiele zur Ausleihe bereit oder die Schülerinnen und Schüler bringen kleinere Spiele, z.B. Kartenspiele, selber mit. Im Selbstlernzentrum können Bücher ausgeliehen werden.

Wer erschöpft ist, kann sich im Ruhe-Raum etwas erholen. Hier soll es leise sein. Manchmal wird auch aus einem Buch vorgelesen.

In den Sporthallen werden in der Mittagszeit Bewegungsangebote angeboten. Darüber hinaus können die Kinder auf der Kleinsportanlage Fußball, Tischfußball, Tischtennis oder Basketball spielen. Auf dem Schulhof befinden sich eine Kletterwand, eine runde Tischtennisplatte für vier und mehr Spielerinnen und Spieler sowie ein weiterer Basketballkorb. Die Tribüne und eine Vielzahl an Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Stand 11/2019

Barbara Krieger, Schulleiterin • Hartmut Koch, Ganztagskoordinator



Neugestaltung der Pausenhalle

Im Zuge der verstärkten Brandschutzmaßnahmen mussten nicht nur die Schülerspinde aus den Fluren entfernt und Schaukästen von den Wänden abgehängt werden, sondern auch die alte Hausmeisterloge in der Pausenhalle abgerissen werden. An der jetzt noch kahlen, weißen Wand werden Großmonitore zur Information über den Vertretungsplan ihren Platz finden. Der Wasserspender hat bereits seinen neuen Platz erhalten.



Die Lieferung der bereits vor geraumer Zeit bestellten, nachhaltig wiederbefüllbaren und auf den Trinkwasserspender abgestimmten Wasserflaschen mit aufgelasertem HGH-Logo verzögert sich wegen Abstimmungsschwierigkeiten mit dem indonesischen Hersteller leider weiter. Die stabilen Aluminiumflaschen aus dem gemeinnützigen Trash-Hero-Projekt sollen einen entscheidenden Beitrag zur Plastikreduzierung an unserer Schule beitragen. Wir hoffen aber, sie im Laufe des Schuljahres zu erhalten und zum Kauf anbieten zu können. Der Kaufpreis wird etwa sieben Euro betragen.

Unser Physikgarten – physikalische Experimente in Übergröße

Das Riesenpendel -eine weitere Errungenschaft

Das spielerische Erkunden steht am Anfang einer intensiven Beschäftigung mit Physik und Technik. In diesem Sinne können unsere Schülerinnen und Schüler am die Welt der Schwingungen am eigenen Riesenpendel entdecken. Ein viereinhalb Meter hohes Pendel ermöglicht es, Steinkugeln von bis dreißig Kilogramm fast in Zeitlupenbewegung zu versetzen, ihre Stoßkraft zu erfahren und die Übertragung von Energie zu beobachten. Aber was beeinflusst diese Vorgänge? Im Physikgarten steht Ausprobieren im Vordergrund. Die Installation bietet eine Reihe von Möglichkeiten, die Bedingungen zu verändern: verschieden schwere Pendelkörper, unterschiedliche Kettenlängen und Federn und Seile, um bis zu vier Pendel zu verbinden. Die Fachschaft Physik lädt ein, den Dingen auf den Grund zu gehen. Sollte die Erweiterung zu einem Foucault'schen Pendel gelingen, könnten wir schon bald die Erdrotation sichtbar machen.

Die Planungen gehen noch weiter!

Auf der Planungsliste für den Physikgarten stehen noch folgende Aufbauten: eine schiefe Ebene für Bewegungsbeobachtungen • ein Wasserbecken zur Simulation von Wellen und Tsunamis • Schalltrichter für ein bereits vergrabenes Röhrensystem • ein Riesenbrennglas zur Ergänzung des Solarofens • ein großes Teleskop zur Sternenbeobachtung • ein Periskop und eine Camera Obscura. Im Laufe der Zeit werden also noch viele spannende Elemente hinzukommen.

Hartmut Koch (für die Fachschaft Physik)





Schulleiterin Barbara Krieger erläutert in der Sendung das Konzept des Europatags am HGH.

WDR
Lokalzeit
AUS DÜSSELDORF

Europatag

Das Helmholtzgymnasium ist beispielhaft. Was bei uns passiert, lohnt sich auch für andere anzusehen. Man muss darüber sprechen. Der Ansicht ist jedenfalls das Fernsehen: Zum Europatag im März 2019 war die Vielseitigkeit des Programms der Anlass des Besuchs der Reporter vom WDR. Unter allen Konzepten der Schulen zum landesweiten Aktionstag hatten die Ideen des Helmholtzgymnasiums überzeugt: eine bunte Mischung aus Information, Wissen, Spiel und Unterhaltung, zu der jede Klasse Kulturelles, Kurioses, Künstlerisches oder Kulinarisches aus einem Länderschwerpunkt beisteuerte.

Als besonderer Eyecatcher und Aufmacher des Fernsehberichts diente der Gummistiefelweitwurf, jener finnische Nationalsport, den die 7B gemeinsam mit Frau Kroppen auf die Kleinsportanlage brachte.

An apple a day keeps the doctor away: Apfelfest 2019



Der zweite Jahrestag der feierlichen Eröffnung des neugestalteten Schulhofes und der Pflanzung des Korbinianapfels, unser „Apfelfest“ stand diesmal unter dem Motto „HGH For Future“. Der Gedanke des sorgsamsten Umgangs mit den natürlichen Ressourcen war der Leitgedanke vieler Stände von Klassen und Kursen – vom CO₂-Fußabdruck über Müllvermeidungsstrategien, Recyclingparcours bis hin zur Herstellung von Wachstum als Alternative zur Frischhaltefolie aus Plastik oder Aluminium. Die Interpretation des Apfelfestes liegt in den Händen der einzelnen Klassen und Kursen. Von heiligen Ernst bis Just-for-Fun: Anything goes. So gehören selbstverständlich auch „Appledance“, der Apfelschuss, Seilchenspringen und Bobbycarrennen immer wieder zum Programm. Natürlich konnten auch rund um den Apfel Sorten erschmeckt, im Wettstreit verschlungen, zu Gelee verarbeitet werden.

Bildete der Start des Stratosphärenballons den technischen Auftakt des dritten Apfelfestes, wurde es zum gemeinsamen Abschluss lyrisch. Sieben junge Lyrikerinnen aus der Oberstufe traten mit selbstverfassten Texten zum „Poetry-Slam – Wettstreit der Dichterinnen“ vor die versammelte Schulgemeinde. Der Text von **Laura Hü meier** (Q1) wurde vom Publikum auf den ersten Platz gewählt und erscheint im HGH-Kalender 2020.

Stratosphärenflug

Vor dem Flug ist nach dem Flug

Einen Wetterballon bis an die Grenze zum Weltall steigen lassen? Bestückt mit einer Sonde, die biologische und physikalische Daten aus dieser mit hartem UV-Licht durchstrahlten Zone der Atmosphäre sammelt? Kein Problem. Der erste Start eines Stratosphärenballons zum Apfelfest 2018 war noch ein Aufsehen erregendes Ereignis. Sogar das Fernsehen kam zum Start. Der Zweitstart in diesem Jahr schon fast Routine. Der Aufstieg eines dritten Ballons im nächsten Jahr ist schon in Planung. Wo bleibt die Herausforderung? Wir möchten, dass der Ballon anruft, bevor er zu Landung ansetzt. Es gilt Handyschaltung auszutüfteln, die eine Verbindung während des Landesfluges herstellt, Daran sind wir bereits zweimal gescheitert. Wir arbeiten dran!



Arbeitsgemeinschaften

Unterwegs

Wanderfahrten 2019

London. Leistungskurs Englisch Q2 mit Frau Thom und Herrn Pichel •



Florenz. Leistungskurs Mathematik Q2 mit Frau Peters und Herrn Bax •

Saló. Leistungskurs Mathematik Q2 mit Frau Steuer und Herrn Krauß •

Sorrent. Leistungskurse Deutsch Q2 mit den Damen Dreseler, Mertens und den Herren Horst und Stark •

Peking. Schüleraustausch Q1 mit Frau Werth und den Herren Baer und Kühn •



Auschwitz. Gedenkstättenfahrt mit Frau Thom und Herrn Trümpler •

Lüttich. Schüleraustausch der 9. Jahrgangsstufe mit den Damen Tik und Währisch •



Axams. Schifffahrt der 9a und 9b mit den Damen Bredlau, Herzog, Kucybała und den Herren Kraus und Wischnewsky •

Berlin. Leistungskurse GE und SW Q1 mit den Herren Fuß und Peter •



Berlin. Städtetour der 9c mit Frau Ottermann und den Herren Kühn und Ottermann •

Prüm. Klassenfahrt der Klassen 6a und 6d mit den Damen Braun, Kupfer, Niehaus und Herrn Beer •

Willingen. Klassenfahrt der Klassen 6b und 6c mit den Damen Neuhauß, Schütz, Werth und Herrn Walther

Schmuckbasteln mit Frau Dr. Köhler

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an die fünfte Jahrgangsstufe. Dienstag, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr; vierzehntägig nach Absprache im Raum 0.14.

Holz-AG mit Herrn Dr. Arnold

Dieses Angebot richtet sich an die fünfte und sechste Jahrgangsstufe. Freitag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Technikraum 0.27.

Chemie-Theater mit Herrn Dr. Hanke

Chemie-Kurs für Anfänger der sechsten Jahrgangsstufe. Donnerstag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Chemie-AG mit Herrn Dr. Enßlin und Frau Dr. Dickenscheid-Simon

Frühestens ab der siebten Jahrgangsstufe (Jugendforscht-Projekte).

Schach-AG mit Herrn Gillmann.

Dienstags ab 13:30 Uhr in Raum 0.14.

Technik-AG mit Dr. Pleschinger

Freitags Nachmittag im Technikraum. Das Angebot richtet sich an die Mittelstufe.

Rhetorik-Kurs mit Herrn Carl

Das Angebot richtet sich an die Oberstufe. Dienstag, 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr, Raum 0.14.

Stichwort: ALmöHi

ALmöHi ist ein Akronym zu "Alternative Lernmöglichkeiten in Hilden". (Berufs)erfahrene AG-Leiter vermitteln ihre Kenntnisse und Fertigkeiten ehrenamtlich an unsere Schülerinnen und Schüler.

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des ALmöHi-Projektes finden in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit am Dienstag- oder Freitagnachmittag statt.

Information und Anmeldung bei Frau Petzold im Selbstlernzentrum oder telefonisch unter Tel. 8903-16.

detegimus naturam ab der siebten Jahrgangsstufe mit Herrn Osterwind.

Bühnentechnik-AG

mit N. N.

Schulsanitätsdienst ab der achten Jahrgangsstufe mit Frau Herzog und den Herren Koch und Osterwind.

Patent für Fünftklässler – Schulung mit Frau Rosenacker (8. Klasse)

Sportthelferausbildung mit Frau Baier und Herrn Horst.

Band-AG mit Herrn Petersen.

Schulchor mit Herrn Stark in Kooperation mit dem Bonhoeffer-Gymnasium. Das Angebot richtet sich an Sänger ab der 8. Klasse. Montags, 18.00 Uhr, Bonhoeffer-Gymnasium

Information und Anmeldung zu Arbeitsgemeinschaften, die von Lehrern geleitet werden, erfolgen direkt über sie.

Junges Sinfonieorchester mit Herrn Stark in Kooperation mit der Musikschule Hilden, Montags, 18.15 in der Musikschule

Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Deutsch erkunden die Amalfiküste





IM REICH DER MITTE

Schülerinnen und Schüler unserer Schule besuchten im Rahmen des Austauschprogramms unter der Leitung von Frau Werth, Herrn Baer und Herrn Dr. Kühn unsere Partnerschule in China, das Hochschulgymnasium der landwirtschaftlichen Universität in Peking. Ein Reisebericht von Marlene Scheda (Q2)

Ich habe mir China ganz anders und doch genauso vorgestellt. Ich hatte deshalb keine genaue Vorstellung, wie es in China sein könnte, da ich nicht wollte, dass diese enttäuscht werden. Doch selbst wenn ich mir etwas vorgestellt hätte, wäre es von der Realität vollkommen übertroffen worden.

China war eigentlich nie ein Land, das ich unbedingt sehen wollte. Aber als ich gehört habe, dass wir die Chance hätten, mit der Schule nach China zu fliegen, wusste ich, dass ich mir diese Chance nicht entgehen lassen durfte. Und der einwöchige Besuch der chinesischen Schüler letzten Sommer hat mich restlos davon überzeugt, dass China auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Ich war so gespannt, was mich erwarten werden würde und jetzt im Nachhinein kann ich einfach nur sagen: China ist großartig. Zumindest den winzigen kleinen Teil, den ich sehen durfte. Es ist so anders als Europa. Anders als alles, was ich bisher kennengelernt habe. Für mich war China einfach nur irgendein Land ganz weit weg. Ich hatte keinerlei Verbindung dazu, und das Bild, das ich von China hatte, war eher negativ geprägt. Es war immer dieses große Land, in dem Billigprodukte hergestellt werden und es keine Meinungsfreiheit gibt. Auch wenn dies einerseits stimmt hat China nicht diesen Eindruck bei mir hinterlassen. Aber ich denke, ich würde niemals dort leben wollen. Als Europäer oder grundsätzlich als westlich aussehende Person wird man viel zu oft angestarrt, vor allem in Beijing.

Ich werde nie ganz nachvollziehen können, warum sich die Chinesen nicht gegen eine diktatorische Regierung wehren und warum sie dann noch so einen Nationalstolz besitzen. Auch dass über ihre Politik und die dunklen Tage in ihrer Geschichte meist

HARMONIE

和

geschwiegen wird, ist für mich ziemlich unverständlich. Aber dadurch kann ich nur noch mehr wertschätzen, welches Regierungssystem wir in Deutschland haben und wie viele Freiheiten wir im Gegensatz dazu haben. Zudem bin ich auch jetzt ziemlich froh über unser Schulsystem, da wir wirklich kein Leben haben wollen, das absolut nur von der Schule eingenommen ist.

Es war sehr interessant Personen im gleichen Alter kennenzulernen, die ganz anders aufgewachsen sind als wir. Doch auch, wenn die Erziehung und das Leben von ihnen ganz anders ausgesehen hat, waren wir gar nicht so unterschiedlich. Sie waren auch nur Jugendliche, was eigentlich klar ist, aber wenn ich früher an Chinesen in meinem Alter gedacht habe, hätte ich niemals gedacht, dass ich mich in irgendeiner Weise mit ihnen identifizieren könnte.





Vierzehn Sporthelfer

Vierzehn neue Sporthelfer aus der neunten Jahrgangsstufe wurden auf einem Lehrgang im Sport- und Trainingszentrum Hachen unter der Leitung von Frau Baier und Herrn Horst auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Sporthelfer werden bei den Spielturnieren als Schiedsrichter, zu den Bundesjungendspielen als Riegenführer und Weitenrichter sowie als Animatoren im Rahmen der „Bewegten Mittagspause“ zu Spiel- und Bewegungsanregungen für jüngere Schüler eingesetzt.



„Liebe dich auch dann, wenn es anderen nicht passt“ war die Message von Laura Hüffmeier beim Poetry-Slam auf dem Apfelfest 2019. Sie gewann damit den Publikumspreis. Hier ein Auszug aus dem Siegetext:

Hunderte Tränen liefen,
Sorgen die darin triefen, die Kälte
kommt zurück, Ängste und Hass, Stück
für Stück. Das Gefühl erdrückt dich fast,
schnürt dir die Kehle ab, und blickt
auf dich herab. Macht dich kleiner als
du bist, doch das bist du nicht. Du
erkennt nicht deine Stärke, doch die
kennst die richtigen Werte, und es ist
nicht die Härte, die deren Hass dir
bescherte. Du hast die Leere gespürt, die
Angst hat dich verführt, und der
Selbsthass dich berührt. Sie haben dir
die Luft genommen, und die Wut ist
dir bekommen. Wunden an Körper
und Seele, die sie dir zufügten, und
ihre Wut an dir ausübten.



Wir sind Kreismeister!

HGH-Basketballteam schlug alle Konkurrenten

In der mit vier Mannschaften besetzten Finalrunde der Basketball-Kreismeisterschaften setzte sich unsere Schulmannschaft unter der Leitung von Herrn Wischnewsky mit jeweils deutlichen Siegen gegen die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule, Langenfeld (22:20), das Konrad-Heresbach-Gymnasium, Mettmann (40:32) sowie das Immanuel-Kant-Gymnasium, Heiligenhaus (38:20), souverän durch.

Herzlichen Glückwunsch!





Elf Arbeiten von Helmholtzschülern ausgezeichnet



Beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ stellten Schülerinnen und Schüler des Helmholtzgymnasiums allein ein Drittel der Wettbewerber. In allen Arbeitsgemeinschaften, der Biologie-AG unter der Leitung von **Frau Ebell** und **Herrn Osterwind** wie auch der Chemie-AG von **Herrn Dr. Enßlin** und der Technik-AG unter der Leitung von **Herrn Dr. Pleschinger** entstanden preisgekrönte Arbeiten.

Marie Schnitzler, **Paul Brass** und **Andre Dürrschmidt** errangen mit ihrer Untersuchung zur Lebensfähigkeit von Plasmiden unter der Strahlenbelastung der Stratosphäre einen zweiten Preis sowie den Sonderförderpreis in der Kategorie Biologie.

Laurenz Jursik und **Tom Dombrowski** gewannen mit der Konstruktion einer pfiffigen Schaltung, für Ladegeräte von Lithium-Ionen-Akkus, die die Lebensdauer von Akkus entscheidend verlängert, einen zweiten Preis sowie den Sonderpreis Umwelt.

Die Arbeit an der Beschleunigung einer Magnetschwebbahn von **Cornelius Hohnhorst** wurde mit dem Sonderpreis der Stadtwerke Düsseldorf ausgezeichnet.

Für die Konstruktion eines intelligenten Roboters erhielt **Elias Marai** einen dritten Preis.

Alexander Zubov gewann in der Kategorie Chemie einen zweiten Preis für sein Verfahren zur Klärung von Wasser von Arzneimittelrückständen.

Ben Eumann erhielt einen zweiten Preis in Chemie für den Nachweis der Aufnahme von Mikroplastik durch Pflanzen.

Jian Cheikh Daoud gewann für die Entwicklung und Programmierung eines elektrischen Windsensors zur Lokalisierung von Schadstoffquellen in der Luft einen dritten Preis in Physik und den Sonderpreis „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“

Einen Sonderpreis Umwelt erhielt **Abubacarr Ceesay** für sein Verfahren zum Stickstoffnachweis in Autoabgasen.



Erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Der Differenzierungskurs Politik/Geschichte der ehemaligen achten Jahrgangsstufe unter der Leitung von Frau Dänner nahm im letzten Schuljahr erfolgreich am landesweiten Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa 2019“ teil. Unter dem letztjährigen Motto „Europa – Zukunft braucht Geschichte“ lernten die SchülerInnen auf imaginären Reisen den Balkan als spannenden Teil Europas kennen.

Die Gruppe von Jolina Borowicz, Iman Dira, Lara Martens und Malcolm Luke Schätzler sowie Laura Markowski, Elisabeth Schilbach und Alperen Yükses überzeugten dabei unter über eintausendsechshundert eingesandten Arbeiten die Jury mit ihren guten Leistungen und erhielten Siegerpreise im Wert von einhundert Euro.

Stadtmeisterin

Als beste Vorleserin Hildens gewann Lajla Arazzak die Stadtmeisterschaft im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen.





Schwungvolle Satireshow mit Zukunftsvisionen

Ein Blitzlichtgewitter aus originellen Ideen erlebten die Besucher der Literaturkursshow der ‚Helmholtzköpfe‘ am Helmholtz-Gymnasium. Unter dem Titel ‚Top-Jobs und Job-Flops‘ wechselten sich selbstgeschriebene Satireszenen mit Kurzfilmen ab – zu Recht ein mit sehr viel Beifall bedachter Bühnenabend.

Der Saal ist gebannt. Etliche aktuelle, gesellschaftspolitische Ereignisse greifen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Programm auf, darunter auch brisante, engagiert umgesetzte Themen wie die Populismus-Problematik. Mit viel Abwechslung werden Top- und Flop-Berufe der Zukunft humorvoll absurd vorgeführt – wenn etwa der Wasserrohrbruch auf groteske Weise esoterisch beschworen werden muss, weil Handwerker komplett fehlen. Oder wenn wieder gelehrt werden muss, wie man, anstatt im Internet, im echten Leben „voll retro“ einkauft.

Dabei fallen aner kennenswerte schauspielerische Talente mit starker Bühnenpräsenz auf. Interessante Beleuchtungseffekte, ausgefallene Kostümierungen, genau abgestimmte Choreografien und ein enormer Einsatz der ganzen Kursgruppe – all das bringt das Publikum in ausgelassene Stimmung. Spaß beim Zusehen macht vor allem die große Vielfalt an Rollenfiguren – von Influencern bis Politikberatern, Vertretern von Kirchen und Internetkonzernen oder auch Shishabar-Besitzern, die kurios zu IT-Programmierern umgeschult werden sollen. Ebenso ulkig und visuell ansprechend wirkt das Szenario im verrücktspielenden autonomen Auto. Die Digitalisierung thematisiert die Show zudem in fesselnd gedrehten und gespielten Filmen. Sehr amüsant visualisieren sie bizarre Folgen der Gesichtserkennung oder des Lebens in virtuellen Welten. Während einer rasanten Abfolge von einfallsreichen Pointen kommen an

diesem Abend viele Fähigkeiten zum Einsatz – so auch bei Tanz- und Gesangsbeiträgen. Der schwungvoll gesungene und zugleich böse ironisch gedichtete Charity-Song für die Brexitpolitiker reißt den ausverkauften Saal zu Szenenapplaus mit.

Es ist eine beachtliche Leistung, 60 unterschiedliche Schülerpersönlichkeiten zu motivieren, so dynamisch aufzutreten. Kursleiterin Verena Wilkes gelingt die Koordination eines auch von den Akteuren begeistert gefeierten Events. „Das war echter Teamspirit“, freut sich der 17-jährige Simon Engels. Was alle Beteiligten leisten, ist wirklich ein ganz besonderer „Top-Job“.

Veronika Möllmann
20. Juni 2019

RHEINISCHE POST



Das Beratungsteam stellt sich vor

Psychologische Schülerberatung

Unser Beratungsteam am HGH besteht momentan aus einer Beratungslehrerin und einem Beratungslehrer, die Euch/ Ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite stehen. Ziel der Beratung ist das Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten und das gemeinsame Entwickeln einer Lösung.

Das Beratungsangebot richtet sich an SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Das Beratungsangebot wird freiwillig wahrgenommen und die Gespräche sind vertraulich. Um den Kinderschutz auch in besonders schwierigen Lagen zu gewährleisten, werden wir bei Bedarf aber auch andere Hilfsangebote miteinbeziehen. Dies

geschieht immer in Rücksprache mit dem/ der GesprächspartnerIn.

Zu erreichen sind wir immer donnerstags in der Mittagspause (12.35-13.20) in Raum H0.03 (Büro der Übermittagsbetreuung) und nach Absprache im Lehrerzimmer oder per E-Mail.

Christiane Hilbrant
hilbrant@hgh.hilden.de

Walter Unterhansberg
unterhansberg@hgh.hilden.de

Referendare stellen sich vor



» Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen: **Julia Lerschmacher** / E S / • Zufriedenheit ist die stärkste Kraft des Lebens: **Alexandra Hoffmann** / E MU / • Probiert mal mit Gemütlichkeit:

Christian Kruse / GE SP / • Bleib neugierig: **Lukas Amend** / CH EK / • Veni:, vidi, vici:

Dominik Filipiak / L SP /

» Regen ist wie kaltes Konfetti: **Vanessa Ostrzolek** / D PA / • Et kütt, wie et kütt:

Ezgi Adigüzel / D GE / • Bleib so, wie du bist, denn alle anderen gibt es schon:

Nicole Weinert / MBI /

RefAG 2019.2021



Register

Jürgen Ickler, Mathematik, Pädagogik, seit über dreißig Jahren am Helmholtzgynasium tätig, wurde im Frühjahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die mathematische Bildung der Jugendlichen lag ihm besonders am Herzen, so dass er noch in seiner Freizeit Generationen von Schülerinnen und Schülern als Nachhilfelehrer auf die Sprünge half.

Angela Wilps, Geschichte, Politik, Pädagogik, Lehrerin am Helmholtzgynasium seit 1981, ging im Sommer in Pension. Frau Wilps pflegte das geschichtliche und gesellschaftliche Engagement über den Schulbuchrand hinaus – in der Aufarbeitung Hildener Schicksale in Krieg und Gewaltherrschaft, der Aktion Stolpersteine und dem Engagement für den Dritte-Welt-Handel.

Wir danken unseren Pensionären den langjährigen Einsatz für Bildung und Erziehung der Hildener Jugend und wünschen ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Raphael Baer, Mathematik, Erdkunde, baute an unserer Schule die Bühnentechnik-AG auf und organisierte als verantwortlicher Ansprechpartner den Chinaaustausch. Herr Baer verließ das Helmholtzgynasium, um in den Auslandsschuldienst an die Deutsche Schule in Barcelona überzuwechseln.

Stefanie Gehrke, Englisch, Latein, Sport, wechselte in die Schulleitung des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums in Remscheid. Neben ihren vielfältigen Aufgaben als stellvertretende Schulleiterin unserer Schule sorgte Frau Gehrke in enger Zusammenarbeit mit der Schülervertretung für Gestaltung und Vertrieb unserer Schulkleidung.

Christina Koenig, Deutsch, Englisch, als Mitarbeiterin im Koordinierungsteam Orientierungsstufe Experte für die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreibschwäche, verließ unsere Schule, um eine Stelle als Mittelstufenkoordinatorin am Gymnasium Wülfrath anzutreten.

Christine Kießling, Deutsch, Latein, wurde auf eigenen Wunsch an das Gymnasium in Düsseldorf-Benrath versetzt.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer neuen beruflichen Herausforderungen.

Neue Lehrkräfte stellen sich vor



Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.

Yeliz Itik
Englisch, Französisch

Aufgewachsen bin ich in Waldeck, einer sehr ländlichen und idyllischen Region in der Nähe von Kassel. Nach dem Abitur wollte ich mehr von der Welt sehen und zog daher zunächst nach Mainz, wo ich die Fächer Englisch, Französisch und Philosophie studierte. Während meines Studiums nahm ich jede Gelegenheit wahr, Zeit im Ausland zu verbringen. So hatte ich als großer Kanada-Fan das Glück, ein Jahr an der Université de Montréal in Kanada studieren zu dürfen. Anschließend arbeitete ich an einer englischen Schule in der Nähe von Liverpool. Genau diese Erfahrungen sind es, die ich an meinen Fächern besonders schätze und für die ich mich immer wieder begeistern kann. Ich hoffe, meine Begeisterung auf möglichst viele Schüler übertragen und ihnen Fremdsprachen als einen wertvollen Schlüssel zur heutigen Welt vermitteln zu können.

Zugegebenermaßen hielt sich meine Freude in Grenzen als es mich für mein Referendariat in das mir unbekannte Hilden zog. Fast zwei Jahre später kann ich sagen, dass ich eines Besseren belehrt wurde. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich hier ein so nettes und herzliches Kollegium sowie freundliche und interessierte Schüler kennengelernt habe. Umso mehr freut es mich jetzt, weiterhin am HGH unterrichten zu können.



Kinder und Jugendliche sollen die Welt erforschen und entdecken.

Birte Stobbe
Mathematik, Physik

Bereits vor der Grundschule habe ich meinen Freundinnen an einer Tafel in meinem Zimmer erklärt, wie man Zahlen schreibt. Dieses Interesse an Zahlen, den Naturwissenschaften und dem Unterrichten hat im Laufe meiner Schulzeit im beschaulichen Uelsen in Niedersachsen stetig zugenommen. Meine Lehrer haben in mir die Motivation zum Forschen und Entdecken der Welt geweckt. Dies wollte/will ich unbedingt weitergeben.

So begann ich mein Studium im grünen Münster und zog anschließend der Liebe wegen nach Düsseldorf. Dort habe ich mein Referendariat an der Heinrich-Heine-Gesamtschule absolviert und konnte endlich meine Begeisterung für Mathematik und Physik mit den Schülerinnen und Schülern teilen.

Ich hoffe nun auch die Schülerinnen und Schüler am HGH mit meiner Begeisterung anstecken zu können. In meiner ersten Woche wurde ich bereits sehr herzlich von den neuen Kolleginnen und Kollegen und auch von den Schülerinnen und Schülern aufgenommen.

Wenn ich gerade nicht dabei bin Ideen zu sammeln um Schülerinnen und Schüler zum Erkunden von neuen Inhalten zu motivieren, beschäftige ich mich besonders gerne mit Gesellschaftsspielen. Außerdem gehe ich mit meinem Mann zum Gesellschaftstanz und habe eine große Leidenschaft fürs Backen.

Neue Lehrkräfte stellen sich vor

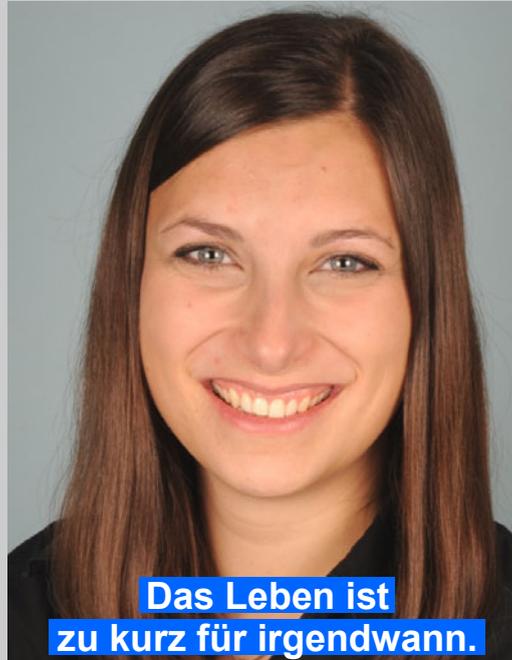


**Bildung
ist die mächtigste Waffe,
um die Welt zu verändern.**

Abira Sivakumar-Thiyagarajah
Spanisch, Pädagogik

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in der Kleinstadt Ibbenbüren. Nach dem Abitur entschied ich mich meine zwei Lieblingsfächer an der Bergischen Universität Wuppertal zu studieren: Spanisch und Pädagogik. Bereits zu Schulzeiten entwickelte ich ein großes Interesse an fremden Sprachen und Kulturen. Insbesondere die spanischsprachigen Länder faszinierten mich sehr. Auch nach meinem einjährigen Studium an der Universidad de Castilla – La Mancha reise ich weiterhin gerne nach Spanien. An der Pädagogik gefällt mir besonders, dass sie die Entwicklung des Individuums in seiner Ganzheitlichkeit studiert und damit die psychologische, biologische, soziologische und philosophische Betrachtung des Menschen vereint.

Zugegebenermaßen stand für mich nicht von Anfang an fest mit dieser Fächerkombination auch Lehrerin zu werden. Erst während des Praxissemesters wurde mir klar, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Der Lehrerberuf erwies sich überraschenderweise als kreativ, spannend und vor allem vielseitig. Während meines Referendariats begegnete ich vielen netten Kolleginnen und Kollegen, die mich nicht nur sehr freundlich aufnahmen, sondern auch die Leidenschaft zu dem Beruf teilten. Deswegen freue ich mich sehr weiterhin mit dem Kollegium am HGH zusammenzuarbeiten und die aufgeschlossene Schülerschaft zu unterrichten.



**Das Leben ist
zu kurz für irgendwann.**

Rebecca Rothhamel
Erdkunde, Latein

Da ich Lehrerin werden wollte, seit ich klein war, war für mich der berufliche Werdegang schon immer in Stein gemeißelt. Nach meinem Abitur an einem kleinen und familiären Gymnasium am idyllischen Niederrhein in der Nähe von Mönchengladbach zog es mich zunächst als Au-Pair nach Australien. Ich wollte etwas von der Welt sehen und tolle Erfahrungen und Eindrücke sammeln, die ich heute gerne in meinem Unterricht einbringe. Nach meiner Rückkehr begann ich dann mein Studium an der Universität Wuppertal. Schnell war mir klar, dass das Fach Erdkunde eines meiner Studienfächer werden muss, weil ich schon im Leistungskurs sehr viel Spaß hatte. Außerdem entschied ich mich für Latein, weil dieses Faches viele weitere Fähigkeiten und Werte vermittelt als nur die Sprache selbst. Antike Kulturen interessierten mich schon immer und auch das Sprachenlernen fiel mir leicht. Seitdem bin ich dem Bergischen Land treu geblieben und habe auch mein Referendariat am ZfsL Solingen und an einem Wuppertaler Gymnasium absolviert. Hier konnte ich im Anschluss auch weiter als Lehrkraft tätig sein, bis ich im Sommer 2019 an das HGH wechselte. In meiner Freizeit lese ich übrigens sehr gerne oder erkunde das Bergische Land zu Fuß oder mit dem Rad.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die warme und hilfsbereite Aufnahme am HGH bedanken und freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit!



**Nicht für die Schule,
für das Leben
lernen wir.**

Jacqueline Kucybala
Deutsch, Sport

Geboren und aufgewachsen bin ich in Solingen. Nach meinem Abitur ging es für mich an die Bergische Universität Wuppertal, an welcher ich meine zwei großartigen Fächer, Sport und Deutsch, studierte. Anschließend arbeitete ich zunächst ein Jahr als Vertretungslehrerin an der Grundschule Weyer in Solingen, wodurch ich einen Einblick in eine weitere Schulform erhielt.

Nachdem ich bereits mein Praxissemester am Helmholtz-Gymnasium absolvierte, hatte ich das große Glück, ein weiteres Mal im Referendariat hier aufzuschlagen und jetzt, nach meinem Referendariat, weiterhin am HGH unterrichten zu dürfen.

Von klein auf bin ich leidenschaftliche Sportlerin. Nachdem ich jahrelang intensiv als Volleyballerin aktiv war, habe ich seit neuestem Hot Yoga (Yoga bei 40°) für mich entdeckt und trainiere weiterhin sehr gerne im Fitnessstudio. Neben meiner Passion für den Sport, reise und lese ich gerne - insbesondere Thriller von Simon Beckett und Sebastian Fitzek.

In den letzten 18 Monaten wurde ich seitens des Kollegiums und der Schülerschaft sehr herzlich aufgenommen und freue mich nun auf weitere interessante Begegnungen mit SchülerInnen, KollegInnen und Eltern

Schulgottesdienste

Freitag, 20. Dezember
ökumenischer
Weihnachtsgottesdienst
Aula

Samstag, 20. Juni
Abiturgottesdienst

Freitag, 26. Juni
ökumenischer
Gottesdienst
Aula

Zeugnisse

Freitag, 17. Januar
Jahrgangsstufe Q2

Freitag, 31. Januar
Halbjahrszeugnisse

Freitag, 26. Juni
Versetzungzeugnisse

*Sockenball
31. Januar*

24

April
Sprechttag

Bewegliche Ferientage

20. bis 25. Februar
"Karnevalsferien"

18. November
Ausgleichstag

19. November • 24. Januar •
26. Februar • 24. Mai
Studientage

20

Juni
Abiturfeier
Abiball

Weihnachtskonzert

Donnerstag, 12. Dezember

Literaturkursshow

Mittwoch, 27. Mai

19

Juni
Wandertag

Lernstandserhebung
Jahrgangsstufe 8

Freitag, 6. März
Deutsch

Dienstag, 10. März
Englisch

Donnerstag, 12. März
Mathematik